

LEBEN im Aufblick zu GOTT (hl. Augustinus)

*„Du regst uns an,
dass Dich loben zur Freude wird;
denn du hast uns auf Dich hin geschaffen,
und unruhig ist unser Herz bis es ruhet in Dir.“*

*„Du hast mich angerührt,
da bin ich entbrannt nach Deinem Frieden.“*

*„Ich liebe Dich, Herr; ich zweifle nicht daran,
ich liebe Dich mit vollem, hellem Wissen.*

*Mit Deinem Wort hast Du mein Herz getroffen und ich liebe Dich.
Auch Himmel und Erde und alles, was sie erfüllt,
sagt mir, dass ich dich lieben soll,
und hört nicht auf, allen das zu sagen.“*

Herr, mein Gott, meine einzige Hoffnung, erhöre mich!

**Lass mich nicht müde werden, Dich zu suchen,
sondern gib, dass ich mit glühender Sehnsucht
Dein Antlitz immerdar suche.**

**Gib Du die Kraft zu suchen, der Du Dich hast finden lassen,
der Du die Hoffnung gegeben, Dich mehr und mehr zu finden.**

**Vor Dir steht meine Kraft und meine Schwachheit:
die eine bewahre, die andere heile!**

Vor Dir steht mein Wissen und mein Nichtwissen:

**Wo Du mir geöffnet hast, nimm mich auf, wenn ich komme;
wo Du mir den Zugang verschlossen, öffne, wenn ich anklopfe.**

Deiner möge ich mich erinnern, Dich erkennen, Dich lieben.

Lass dies in mir wachsen,

bis Du mich zur Vollendung umgestaltest. Amen.